

Hebesätze werden gesenkt

Grundsteuerreform war Thema – Seniorennachmittag beim Burschenfest

Rain. (ih) Bürgermeisterin Anita Bogner hat mit ihren Räten in der Sitzung des Gemeinderates wieder Beschlüsse gefasst und Entscheidungen getroffen. So hat der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss zur Erweiterung des Gewerbegebiets Puchhofer Weg gefasst. Das bestehende Gewerbegebiet am Wiesengrund soll in östlicher Richtung um rund ein Hektar erweitert werden. Der Grund dafür konnte erworben werden.

Für die bevorstehende Bundestagswahl, die voraussichtlich am 23. Februar stattfindet, wurden die Wahllokale wie bisher festgelegt: in der Schule Rain, in der Mehrzweckhalle Rain und im Bürgerhaus Dürnhart. Die Wahlvorsteher wurden bereits benannt.

Im weiteren Verlauf hat der Gemeinderat Rain die ab 1. Januar geltenden Hebesätze beschlossen. Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird auf 260 v. H., der Hebesatz für die Grundsteuer B wird auf 230 v. H. gesenkt. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 330 v. H. In der Gemeinde Rain lag der Grundsteuerhebesatz für die Grundsteuer A (für landwirtschaftliche Grundstücke) bisher bei 350 v. H. und für die Grundsteuer B (für bebaute Grundstücke) ebenfalls bei 350 v. H.. Im Zuge der Grundsteuerreform mussten die Hebesätze geändert werden.

Die Kämmerei hat bei der Be-

rechnung der neuen Hebesätze auf die Daten des Finanzamtes zurückgegriffen und die Zahl der Grundstückseigentümer miteinkalkuliert, die noch keine Grundsteuererklärung abgegeben haben oder deren Daten vom Finanzamt noch nicht übermittelt wurden.

Der Gemeinderat hat dem Vorschlag der Verwaltung auf möglichst aufkommensneutrale Hebesätze zugestimmt. Das bedeutet, dass sich die Einnahmen der Gemeinde aus der Grundsteuer nur geringfügig verändern werden, es bedeutet aber auch, dass aufgrund der neuen Vorgaben einige Steuerzahler

Auch um den Bedarf an Wohnbauland ging es in der Sitzung des Gemeinderates in Rain. Um den anhaltenden Bedarf decken zu können, wird vonseiten der Gemeinde das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungs- mit Grünordnungsplanes eingeleitet. Auf dem Grundstück Flurnummer 364 (zwischen Südumgehung, Kirchstraße und Kreisstraße) wird ein etwa 1,8 Hektar großes neues Wohnbaugebiet ausgewiesen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „WA Talacker“. Vormerkungen für den Erwerb von Bauparzellen werden noch nicht angenommen.

mehr und andere weniger bezahlen werden müssen.

Die Gemeinde Rain wechselt ab 2025 die Gemeinde-App. Der Vertrag für die bisherige App wird über den 31. Dezember hinaus nicht verlängert.

Asphalt wird erneuert

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der überarbeiteten Globalrechnung zur Entwässerungsanlage. Die Gebührensätze werden zum 1. Januar 2025 geändert. Ab 2025 wird eine Niederschlagswassergebühr eingeführt. Die Niederschlagswas-

sergebühr beträgt 0,20 Euro/qm festgelegte Fläche pro Jahr. Die Grundgebühr wurde auf 61,33 Euro/Jahr, die Schmutzwassergebühr auf 1,79 Euro/cbm festgelegt.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Erneuerung der Asphaltdeckschicht in der Hopfengartenstraße. Diese soll erneuert werden. Den Auftrag erhielt die Firma Gegenfurtner, Straßkirchen, zum Bruttoangebotspreis von etwa 545000 Euro. Im weiteren Verlauf informierte Bürgermeisterin Anita Bogner, dass die Gemeinde die Möglichkeit erhält, sich als Kommanditistin an der Betreibergesellschaft GSW Energiepark 2025 zu beteiligen. Beschlossen wurde, dass sich die Gemeinde Rain an der GSW Energiepark 2025 mit einem Betrag von 50000 Euro beteiligt.

Beim nächsten Tagesordnungspunkt beschlossen die Gemeinderäte die Kostenübernahme eines Seniorennachmittags bei der Fahnenweihe/Gründungsfest des Burschenvereins Rain, das vom 27. bis 30. Juni 2025 stattfindet. Der Seniorennachmittag findet am Festsamstag (28. Juni) vor dem Totengedenken statt. Eingeladen werden alle Senioren und Seniorinnen der Gemeinde Rain, die spätestens am Festsonntag ihr 65. Lebensjahr (Mindestalter) vollendet haben. Die Gemeinde spendiert den Teilnehmern je eine Essens- und eine Getränkeemarke (0,5 Liter).

Zuschuss für den SC

Der abschließende Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung beschäftigte sich mit dem Antrag des SC Rain auf Bezuschussung der Instandhaltungs- und Regenerierarbeiten. Der SC musste Reparaturmaßnahmen der Bewässerungsanlage mit Gesamtkosten von 9389,58 Euro sowie Regenerierungsarbeiten des Neben- und Trainingsplatzes mit Gesamtkosten von 7741,33 Euro durchführen. Die Gemeinderatsmitglieder beschlossen, dass der SC einen Zuschuss zu den Reparatur- und Regenerierungsarbeiten in Höhe von 5000 Euro erhält. (ih)